

# Abgeschobener Gewalttäter nach kurzer Zeit wieder da



Von PI-PFORZHEIM | Die Asylflutungspolitik unserer rotgrünen/schwarzen Eliten bekommt immer mehr makabere Züge. Für die geplante Umvolkung werden jetzt schon massiv Gesetze und Rechtsverordnungen gebrochen – oder das Grundgesetz außer Kraft gesetzt. Selbst kriminellste und radikalste Merkelgäste, wie z.B. der Leibwächter von Osama Bin Laden, werden weiter hofiert und mit Geldleistungen verwöhnt. Man will anscheinend auf kein „Goldstück“ verzichten.

Das zeigt ganz klar ein totales Staatsversagen auf und ist mit dem Rechtsempfinden des Bürgers nicht mehr in Einklang zu bringen. Wir leben aber in einer Demokratie und nachdem sich fast 90 Prozent der Wähler für ein „weiter so“ entschieden haben, wird die Entscheidung der Kanzlerin, Deutschland mit Millionen von kulturfremden Analphabeten, Asozialen, Kriminellen und Islamisten zu fluten, mit allen Konsequenzen umgesetzt.

Die illegale Zuwanderung hält unvermindert an. Es wird nur nicht in unseren Medien darüber groß berichtet. Zur Zeit werden still und leise ganze Scharia-Clans im Zuge der Familienzusammenführung auf Kosten des deutschen Steuerzahlers eingeflogen. Dazu kommt jetzt noch das bekannt gewordene Umsiedlungs-Programm der UNO, wo Hunderttausende von Afrikanern und Arabern nach Europa umgesiedelt werden.

Merkel hat sich bereit erklärt, im Zuge dieses

Umsiedlungsprojekts mindestens 10.000 Menschen sofort in Deutschland vollzuversorgen (PI-NEWS berichtete). Die restlichen werden sich auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs berufen, das besagt, dass jeder Neusiedler das Recht hat, nach Ankunft in Europa sofort nach Deutschland überzuwechseln. Wo es die fetteste Rundumversorgung „all inklusive“ lebenslänglich mit viel Taschengeld gibt.

Wie ernst es der herrschenden Clique mit der Umwandlung Deutschlands in ein Drittes Welt Land ist, kann man daran erkennen, dass absolut jeder Afrikaner oder Araber als „wertvoller als Gold“ eingestuft wird. Selbst massiver Sozialbetrug, das Anmelden mit dutzenden von Identitäten, das kriminelle Abgreifen von Sozialleistungen, Straftaten oder Urlaub im Land, wo man doch so arg verfolgt wird, haben absolut keine Auswirkungen auf den Asylstatus. Auch bekennende islamische Terroristen, Serientäter, Gefährder, Intensivtäter, Kämpfer des Islamischen Staates oder extreme Gewalttäter genießen in Deutschland den Schutz der rotgrünen/schwarzen Eliten. Sollte doch mal eine Abschiebung durchgesetzt werden, kann der traumatisierte Schutzsuchende diese leicht umgehen.

So geschehen in Pforzheim. Dort wurde der Versuch gemacht, einen Nigerianer mit seiner ganzen Familie nach Frankreich abzuschieben, wo er als traumatisierter Schutzsuchender als erstes registriert worden ist. Die Pforzheimer Zeitung berichtet in ihrer Online-Ausgabe:

*Es ist ein Montag in den frühen Morgenstunden – die übliche Zeit, zu der Polizisten eine vom Regierungspräsidium Karlsruhe angeordnete Abschiebung vollziehen wollen. Der 38-Jährige wehrt sich zunächst verbal – doch zieht dann unter seinem Bett ein Messer mit 23 Zentimetern Klingenslänge hervor und bedroht die Beamten. Sie ziehen ihre Pistolen – die Dienstwaffen und ein Polizeihund machen dem Nigerianer klar: Er hat keine Chance. Noch einmal bäumt er sich auf, als er festgenommen werden soll. Die Beamten fordern Verstärkung an – der Asylbewerber kommt in eine der Zellen des Reviers Nord.*

*Dort attestiert ihm ein Arzt, er sei haft- und flugfähig. Zusammen mit seiner Frau und drei Kindern (sechs und zehn Jahre sowie ein Kleinkind) wird er zum Frankfurter Flughafen gebracht – mit dem Ziel Toulouse: eine Abschiebung nach EU-Regelung gemäß dem Dublin-Abkommen, da Deutschland nicht die erste Asyl-Station war.*

Der Angriff auf die Polizeibeamten blieb im Land der rotgrünen Multi-Kulti-Begeisterten folgenlos. Selbst der Asylbetrug und das illegale Abgreifen von Sozialleistungen hatten absolut keine Auswirkungen. Der Freiflug nach Toulouse zahlte der deutsche Steuerzahler in der Hoffnung, diesen Traumaten endlich los zu sein, doch gerne. Damit hätte der Fall erledigt sein können – wenn der Nigerianer nicht zwei Tage später mit seiner kompletten Familie wieder in der Landeserstaufnahmestelle (Lea) an der Durlacher Allee in Karlsruhe aufgetaucht wäre.

Und man höre und staune bekam der Asylbetrüger in Karlsruhe sofort eine Duldung ausgesprochen. Dieser Rechtstitel sorgt für einen weiteren Anspruch auf Vollversorgung, Wohnung, Taschengeld, Kindergeld, gratis Krankenversicherung, Deutschkurs, usw.! Bis geklärt wird, ob eine erneute Überstellung nach Frankreich möglich ist, wird noch viel deutsches Steuergeld verbraten werden. Wieso ein Angriff mit einem großen Messer auf Polizeibeamten oder Sozialbetrug für „Goldstücke“ absolut straffrei sei, ist eins der großen Mysterien der rotgrünen Multi-Kulti-Ideologie. Als Bürger dieser bunten Republik kann man über diese Zwei-Klassen-Justiz nur noch staunen und sprachlos den Kopf schütteln.